



Beliebter Treff für den Skispaß nach Feierabend. Die Alpspitzbahn bei Nesselwang.

Foto: privat

Und abends trifft man sich auf der Alpspitze

Ganz einfach bis ganz nach oben

Nesselwang – Mit der Doppel-Kombibahn der Alpspitzbahn können Ski- und Snowboardfahrer oder einfach Personen, die das Panorama über die Allgäuer Berge und das Alpenvorland genießen möchten, jetzt Winter bequem bis ganz nach oben fahren.

Die Gäste haben die Wahl, ob sie lieber im Sessellift oder in der Gondel den Berg hinauf schweben wollen. Zwei separate Eingänge (für Gondel und Sessel) gewährleisten einen problemlosen Einstieg. Damit wird sowohl den Skifahrern und Snowboardern als auch den Schlittensfahrern und Fußgängern eine bequeme Aufahrt ermöglicht.

Die Pisten sind perfekt präpariert. Ganz nach Können, Lust und Laune kann man zwischen top gepflegten Familienpisten, der schwarzen Abfahrt „Grüner Strich“ oder einer Speedstrecke mit Geschwindigkeitsanzeige wählen. Jeder findet

hier seinen individuellen Abfahrts Spaß. Auch im Funpark ist für alle Könnensklassen was dabei. Im Kidspark finden Anfänger ihre Herausforderung. Oft werden die einfachen Rampen auch von Familien und Skischulen genutzt, um ein wenig Abwechslung in die „normale“ Abfahrt zu bringen. Daneben gibt es seit diesem Jahr ganz neu den Woodpark. Hier sind alle Elemente aus Holz. Im „Mainpark“ finden sich große Kicker für den Profi. Der Funpark ist zugleich der erste Flutlichtpark Deutschlands. Gerade am Abend trifft sich hier die Szene.

Fahrt auf der Pistenraupe

Ab 16.30 Uhr werden die Pisten für das Flutlicht-Nachtskifahren frisch präpariert. Hier treffen sich viele Stammgäste zur gemütlichen Feierabendskiabfahrt. „Nach der Arbeit noch zwei bis drei Stunden Skifahren, abschalten von der Arbeit und relaxed zum Apreski.

Für viele ist das Flutlicht-Skifahren ein Teil der festen Wochenplanung geworden“, berichtet Ralf Speck von der Alpspitzbahn.

Apropos Pistenraupe: Wer Lust hat, kann auch gerne mit der Pistenraupe mitfahren. Das Team der Alpspitze bietet mit ihrer Aktion „Pistenraupen-Copilot“ an, die Arbeit der Pistenpräparierer aus nächster Nähe mitzerleben. Besonders, wenn es an der Winde steil bergauf und bergab geht, wird es spannend. „Jugendliche und Urlauber sind jedes Mal fasziniert, zu sehen, was dahinter steckt eine perfekte Piste zu schaffen“, erklärt Speck.

Rodelbegeisterte kommen auf der vier Kilometer langen Naturschneerodelbahn von der Mittelstation bis ins Tal auf ihre Kosten. Ob Rodeln, Skifahren, Snowboarden oder in einer der gemütlichen Hütten die Aussicht genießen, die Alpspitze ist ein Berg für die ganze Familie. **yc**